

Dadaismus professionell in Szene ges

Der Neunkircher Autor Reto Friedmann hat zusammen mit dem deutschen Komponisten Oliver Augst ein Hugo-Ball-Brevier erarbeitet. Anlass ist der 100. Geburtstag von Dada als Literatur- und Kunstbewegung.

VON JEAN-CLAUDE GOLDSCHMID

NEUNKIRCH Die Volkshochschule Klettgau plant, zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum den 100. Geburtstag des Dadaismus zu feiern. Dies mit einer exklusiven Vorpremiere eines Hugo-Ball-Breviers, einer Kooperation des Neunkircher Autors Reto Friedmann und des aus Frankfurt am Main stammenden, in Paris lebenden Komponisten und Sängers Oliver Augst.

Diese Vorpremiere geht am Sonntag, 21. Februar, um 11.15 Uhr in der katholischen Kirche Neunkirch über die Bühne. Die eigentliche Uraufführung findet tags darauf statt, am 22. Februar, dem 130. Geburtstag Balls, im geschichtsträchtigen Zürcher Cabaret Voltaire. Bis Oktober folgen dann sieben weitere Aufführungen in Zürich, Bern, Basel, Frankfurt am Main, Ludwigshafen und Gottlieben.

Das Projekt wird von der Kulturförderung des Kantons Schaffhausen, der Kulturstiftung des Kantons Thurgau, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Kulturamt der Stadt Frankfurt sowie der Ernst-Göhner-Stiftung unterstützt.

Drei Identitäten

In ihrer Performance wollen die beiden Hugo Ball (1886–1927) als Dadaisten, Anarchisten und Katholiken darstellen und sich fragen, wie diese drei Facetten seiner Persönlichkeit überhaupt zusammenpassen. Diese drei Identitäten sollen in einer gesanglich-sprachlichen, genau durchkompo-

«Balls berühmtestes Lautgedicht «Karawane» haben wir bewusst weggelassen, weil es zu bekannt ist.»

Reto Friedmann
Autor

nierten Collage zusammen- und gegeneinanderspielen.

«Balls berühmtestes Lautgedicht «Karawane» haben wir bewusst weggelassen, weil es zu bekannt ist», so Friedmann. «Dafür intonieren wir unter anderem «Seepferdchen und Flugfische.»

Berührungspunkte mit der Religion

Es ist den beiden sehr wichtig, alle drei Aspekte von Balls Schaffen zu zeigen und ihn nicht auf den Dadaisten zu reduzieren. Im Übrigen fänden sich durchaus Berührungspunkte zwischen dadaistischen Laut-



Reto Friedmann (l.) und Oliver Augst haben sich ganz dem Dadaismus verschrieben.

Hugo Ball «Seepferdchen und Flugfische»

tressli bessli nebogen leila
flusch kata
ballubasch
zack hitti zopp

zack hitti zopp
hitti betzli betzli
prusch kata
ballubasch
fasch kitti bimm

zitti kitillabi billabi billabi
zikko di zakkobam
fisch kitti bisch

bumbalo bumbalo bumbalo bambo
zitti kitillabi
zack hitti zopp

tressli bessli nebogen grügrü
blaulala violabimini bisch
violabimini bimini bimini
flusch kata
ballubasch
zick hiti zopp

gedichten und dem Religiösen. Denn ebenso wie im Dadaismus werde etwa auch beim in evangelikalen Kreisen verbreiteten Zungenreden die Semantik (Bedeutungsebene) der Sprache zertrümmert. Gott sei ein Wesen, das über alles Zeitliche dermassen erhaben sei, dass es eigentlich unangemessen sei, in normaler Sprache über ihn zu sprechen. Dies habe auch Hugo Ball gespürt.

Alles ist durchstrukturiert

Die Performance beschränke sich im Übrigen nicht auf das Rezitieren von Ball-Texten. Er habe den Ansatz Balls in eigenen Texten weitergesponnen, so Friedmann. Sein Partner setze die Texte Balls indes musikalisch um. Dabei sei nichts improvisiert, sondern alles durchstrukturiert. Als Kulisse würden wie bei Ball selbst lediglich drei Notenständer dienen.

«Wir haben unser Werk im Zuge der intensiven Vorbereitungsarbeit, die eigentlich schon vor drei Jahren begann, in Friedmanns eigenem Studio auch aufgenommen», ergänzt Oliver Augst. Es sei auch durchaus beabsichtigt, die Performance zu einem späteren Zeitpunkt wieder einmal aufzuführen.

Dadaismus Es begann in Z

Das Cabaret Voltaire, des Dadaismus, w
bruar 1916 an der Zü
gasse aus der Taufe
Dadaismus strahlte
zen Globus aus und
ginn der 1920er-Jah
umspannende Avar
wegung, die bis heu
Aus Anlass des 100. G
begeht ein Ad-hoc-L
über 50 nationalen
tionalen Partnern d
Jubiläum. Geboten
Ausstellungen, Füh
Lesungen, Debatten
Publikationen und
Einen ersten Höhepu
100. Geburtstag des
taire am 5. Februar.
museum, das Zürich
und das Cabaret Vo
tieren aus diesem A
Ausstellungen «Dad
«Dadaglobe Recons
«Obsession Dada»